

[Flugblätter 2. Weltkrieg]

71709 ([3])

Erst im Westen:

Rundstedts Verzweiflungsoffensive zerschlagen!

Jetzt im Osten:



Ostpreussen abgeschnitten!

Die Rote Armee tief in Schlesien!

Die „Ruhr des Ostens“ lahmgelegt!

Zukovs Armeen in Brandenburg!

Evakuierung der Staats- und

Parteibehörden aus Berlin im Gange!

[1945]

G



ROOSEVELT

„Was Deutschland betrifft, diese tragische Nation, die den Wind gesät und den Sturm geerntet hat, so sind wir und unsere Verbündeten uns völlig einig darüber, dass wir mit den Nazi-Verschwörern nicht verhandeln oder ihnen auch nur die geringste — offene oder geheime — Verfügung über die Machtmittel der Regierung belassen werden.

Wir werden ihnen keinen einzigen Bestandteil militärischer Macht — oder möglicher militärischer Macht — lassen.

Aber ich wäre der Grundlage meiner religiösen und politischen Überzeugung untreu, wenn ich jemals die Hoffnung und den Glauben aufgeben würde, dass in allen Völkern ohne Ausnahme ein Sinn für Wahrheit, eine Neigung zur Gerechtigkeit und eine Sehnsucht nach Frieden lebt — wenn sie auch im Falle der Deutschen unter einem brutalen Regime verschüttet sein mögen.

Wir erheben keine Anklage gegen die Deutschen an sich, denn wir können nicht glauben, dass Gott eine Menschenrasse auf ewig verdammt hat, und wir wissen, wie viele gute Männer und Frauen deutscher Abstammung in unserem Lande sich als treue, freiheitsliebende und friedliche Bürger erwiesen haben.

Alle in Deutschland, die für diese Tragödie der Menschheit unmittelbar verantwortlich sind, werden streng bestraft werden.

Das deutsche Volk wird nicht versklavt werden, denn die Vereinten Nationen treiben keinen Sklavenhandel. Aber die Deutschen werden sich ihren Rückweg in die Gemeinschaft der friedliebenden und das Recht achtenden Nationen verdienen müssen. Und wir werden bestimmt dafür sorgen, dass sie auf diesem steilen Wege nicht dadurch behindert werden, dass sie Gewehre tragen. Von dieser Bürde werden sie befreit werden — wir hoffen, für immer.“



CHURCHILL

„Der Präsident der Vereinigten Staaten und ich selbst haben wiederholt festgestellt: Die Erzwingung bedingungsloser Kapitulation befreit die Siegermächte in keiner Weise von ihren Verpflichtungen gegenüber der Menschheit oder von ihren Pflichten als zivilisierte und christliche Völker.

Wir rufen unsern Feinden jetzt zu: Wir fordern bedingungslose Kapitulation, aber ihr wisst, dass wir uns enge moralische Grenzen gesetzt haben, die wir nicht überschreiten werden.

Wir rotten keine Nationen aus. Wir schlachten keine Völker hin. Aber wir lassen uns nichts abhandeln. Ihr habt keine Ansprüche an uns. Ihr müsst bedingungslos kapitulieren. Unsere Sitten und unsere Wesensart werden unsere Handlungen bestimmen.

Wenn ihr jetzt kapituliert, wird die Nachkriegszeit für euch bei weitem nicht so schwer sein wie ein volles Kriegsjahr 1945.

Der Friede wird auf der Grundlage bedingungsloser Kapitulation erfolgen. Aber auch so wird er Deutschland und Japan sofortige, ungeheure Erleichterungen der Leiden und Qualen bringen, die ihnen sonst bevorstehen.

Wir Alliierten sind keine Ungeheuer. Wir sind ehrenhafte Menschen. Wir wollen Fackelträger der Zukunft sein.

Unser Streben geht dahin, aus dem blutigen Chaos, in das die Menschheit nun gestürzt ist, eine neue Welt erstehen zu sehen — eine Welt des Friedens, der Freiheit, des Rechts, der Gerechtigkeit — und ein System, das der ganzen Welt dauernde, unbedrohte Sicherheit schenken soll.“